



NIEDERSCHRIFT

20. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 – 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 13.04.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:26 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder-

Herr Christian Block bis 21:13 Uhr

Herr Hans Buchner

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Dr. Anja Jürgen ab 18:31 Uhr

Herr Norbert Jurtzik

Herr Andreas Krüger

Herr Bert Lindner

Herr Carsten Nehues 18:35 - 20:36 Uhr

Herr Stefan Pinkawa

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

Herr Martin Zeiler

Verwaltung-

Herr Hubert Dalbock 19:45 - 20:30 Uhr und zu TOP 13.1.2

Herr Torsten Knöfel

Herr Peter Mann

Herr Stefan Noack 19:45 - 21:20 Uhr

Gäste-

Herr Dr. Uwe Hölling - Unternehmensberatung bis Ende TOP 12

Herr Frank Schmidt - DIE LUCKENWALDER bis Ende TOP 12

Herr Andreas Schröder - DIE LUCKENWALDER bis Ende TOP 12

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Matthias Grunert

Herr Manuel Hurtig

Herr Jörg Kirstein
Herr Klaus-Werner Lehmann
Herr Gerhard Maetz
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Herr Manfred Thier

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Bericht des Geschäftsführers aus den kommunalen Gesellschaften hier: DIE LUCKENWALDER
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.03.2021
- 5 . Feststellung der Tagesordnung
- 6 . Beschlussvorlagen
- 6.1 . Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 49/2021 "Wohnanlage Beelitzer Straße 12" **B-7199/2021**
- 6.2 . Entwurfs- und Ausbaubeschluss Dessauer Straße 3. BA im Abschnitt Brandenburger Straße bis Neue Beelitzer Straße **B-7201/2021**
- 6.3 . Beschluss zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Stadt Luckenwalde **B-7203/2021**
- 6.4 . Kooperationsvereinbarung zum GRW-Regionalbudget II Luckenwalde **B-7204/2021**
- 6.5 . Gefahrenabwehrbedarfsplan 2020 der Stadt Luckenwalde **B-7207/2021**
- 6.6 . Aufhebung der Satzung zur Umlage des Verbandsbeitrages des Wasser- und Bodenverbandes "Nuthe" **B-7209/2021**
- 6.7 . Coronabedingte zinslose Stundung von Gewerbesteuern **B-7210/2021**
- 6.8 . Coronabedingte zinslose Stundung von Grundsteuern **B-7211/2021**
- 6.9 . Entgeltfreiheit und Ausdehnung des Stadtverkehrs als konkreter Beitrag zum Klimaschutz - Fraktion DIE LINKE/BV **A-7040/2021**
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1 . Bau-, Wohnungs- und Mietpolitik in Luckenwalde - Fraktion DIE LINKE/BV **F-7033/2021**
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen des Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.03.2021
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Fortsetzung des Geschäftsführerberichts hier: DIE LUCKENWALDER
- 13 . Beschlussvorlagen
- 13.1 . Stellenbesetzung Amtsleiter/-in Ordnungsamt **B-7205/2021**
- 13.2 . Neubau Hortgebäude Schulzentrum - Vergabe Garten-, Landschafts- und Tiefbauarbeiten Außenanlagen Hortneubau **B-7198/2021**
- 13.3 . Tausch von Grundstücken an der Weststraße 16, Gemarkung Luckenwalde, Flur 8 - Abgabe von Teilflächen der Flurstücke 381, 383 und 385 von ca. 577 m² gegen eine Teilfläche des Flurstücks 382 von ca. 695 m² **B-7200/2021**
- 13.4 . Radweg entlang der L 73 - Vergabe Bauleistungen 1. BA **B-7202/2021**

- | | | |
|---------|---|--------------------|
| 13.5 . | Generalsanierung Rathaus - Vergabe Los 32 Heizungs- und Sanitärinstallation | B-7208/2021 |
| 13.6 . | Generalsanierung Rathaus - Vergabe Los 30 Schwachstromtechnik | B-7216/2021 |
| 13.7 . | Neubau Hortgebäude Schulzentrum - Vergabe Los 25 Maler- und Bodenbelagsarbeiten | B-7212/2021 |
| 13.8 . | Vergabe Instandsetzung Schwindsuchtsbrücke | B-7213/2021 |
| 13.9 . | BV Akademie für Gesundheitsberufe - Vergabe Los 10 Fenster Altbau | B-7214/2021 |
| 13.10 . | BV Akademie für Gesundheitsberufe - Vergabe Los 12 Putzarbeiten Innen | B-7215/2021 |
| 14 . | Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung | |
| 15 . | Informationen der Verwaltung | |
| 16 . | Informationen des Vorsitzenden | |

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 17 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

Herr Neumann gedenkt der Verbrennung schriftlicher Werke jüdischer Autorinnen und Autoren am 7. April 1933 auf dem Luckenwalder Marktplatz als Zeichen der öffentlichen Gedenk- und Erinnerungskultur der Stadt. Er ermahnt diejenigen, die in der heutigen Zeit gegen die Maßnahmen der Corona-Pandemie agieren, die Buttersäureanschläge o. ä. verüben, die verfassungsfeindliche Symbole aufbringen. „Wir leben nicht in einer Diktatur, sondern in einer Demokratie und einem Rechtsstaat.“

- Während der Ausführungen erscheint Frau Dr. Jürgen zur Sitzung.

TOP 2. Bericht des Geschäftsführers aus den kommunalen Gesellschaften - hier: DIE LUCKENWALDER

Herr Schmidt berichtet über die Entwicklung der Wohnungsgesellschaft 2019 bis 2021 und das Zukunftsprojekt DIE BURG. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

- Während der Ausführungen erscheint Herr Nehues zur Sitzung.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

TOP 3.1. Vorhaben Wohnanlage Beelitzer Straße 12

Ein Einwohner, betroffener Anwohner des Wohnungsbauvorhabens Beelitzer Straße 12, hat eher zufällig vom Vorhaben der Stadt und der VR-Bank erfahren. Er bemängelt, dass er und weitere Anwohner (etwa zehn angrenzende Eigentümer des ehemaligen Brauereigebäudes) nicht informiert wurden. Er fragt, was aus der Aussage aus dem Verkaufs-Exposé 2015 zum

Bestandsschutz der Brauerei wurde, was mit den angrenzenden Gebäuden passiert und wer die Sanierung auf der Brauereiseite übernimmt?

Weiterhin sieht er Probleme beim Lärm- und Sichtschutz (Anbindung zum geplanten Wohnkomplex und dem Bau von 27 Wohnungen). Auf die Beschlussvorlage bezogen, fragt er, warum keine Umweltverträglichkeitsprüfung stattfindet und auf eine frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit verzichtet werden kann.

Herr Mann entgegnet, dass er dem Einwohner auf Nachfrage die Präsentation zum Bauvorhaben zukommen ließ. Die Stadtverordnetenversammlung entscheide heute erst über die Beschlussvorlage zur Einleitung eines Bauleitverfahrens. Ein Bauleitverfahren ist mit einer umfassenden Beteiligung der Betroffenen und der Träger öffentlicher Belange verbunden. Im Rahmen der Bauleitplanung und der damit einhergehenden öffentlichen Auslegung habe jeder Anwohner/Nachbar die Möglichkeit, seine Anregungen und Bedenken zu dem Wohnungsbauvorhaben zu äußern. Seit über einem Jahr wird das Verfahren „Vorbereitende Untersuchung (VU) Karree“ sowie Rahmenplanung des Untersuchungsgebietes Karree zur Feststellung der Sanierungsbedürftigkeit öffentlich kommuniziert. Alle Eigentümer sind in das Planverfahren „Karree“ eingebunden worden. Ein Ergebnis der VU ist ein Vorschlag zur städtebaulichen Nutzung des ehemals gewerblichen Standortes. Zu den eingehenden Bedenken im Rahmen der öffentlichen Auslegung von den Betroffenen wird Stellung genommen. Für das ehemalige Brauereigebäude hat sich keine vergleichbare Nutzung ergeben. Die VR-Bank hat das Objekt erworben und einen städtebaulichen Entwurf vorgelegt. Voraussetzung für das Wohnungsbauvorhaben sei das Bauleitverfahren.

Ein weiterer Einwohner bittet um einen direkten Ansprechpartner für dieses Vorhaben.

Herr Mann führt aus, dass die VR-Bank mit den von ihr beauftragten Planern mit den betroffenen Anwohnern in Kontakt treten wird. Das hat ihm die VR-Bank zugesagt.

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.03.2021

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 6. Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 49/2021 "Wohnanlage Beelitzer-Straße 12" B-7199/2021

Frau Walbrach weist, bezugnehmend auf den Tagesordnungspunkt 3.1, auf eine zeitnahe Kommunikation mit Anwohnern bei solchen Vorhaben hin.

Herr Jurtzik begrüßt das geplante Vorhaben, möchte jedoch (analog zum Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt) wissen, warum die Gebäude nicht mehr Geschosse haben.

Herr Mann erklärt, dass sich in Absprache mit der Unteren Denkmalschutzbehörde auf einen dreigeschossigen Bau verständigt wurde.

- Herr Zeiler befindet sich zur Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für die Fläche in der Gemarkung Luckenwalde, Flur 5, Flurstücke 240/2 und 419 soll der Bebauungsplan Nr. 49/2021 „Wohnanlage Beelitzer-Straße 12“ aufgestellt werden.
2. Der Bebauungsplan erfüllt die Kriterien des § 13a BauGB und soll demnach als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte durchzuführen: Gemäß § 13a Abs. 2 BauGB wird der Öffentlichkeit frühzeitig die Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen unterrichten zu lassen und sich zur Planung zu äußern. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt sein kann, sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB über die Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten und zur Äußerung sachdienlicher Hinweise aufzufordern.
4. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen städtebaulichen Vertrag zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49/2021 „Wohnanlage Beelitzer-Straße 12“ der Stadt Luckenwalde gemäß § 11 BauGB abzuschließen.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1
ungeändert beschlossen

TOP 6.2. Entwurfs- und Ausbaubeschluss Dessauer Straße 3. B-7201/2021 **BA im Abschnitt Brandenburger Straße bis Neue** **Beelitzer Straße**

- Herr Zeiler befindet sich zur Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Ausbau der Dessauer Straße 3. Bauabschnitt im Abschnitt Brandenburger Straße bis Neue Beelitzer Straße gemäß dem Standard der Entwurfsplanung, Stand Februar 2021 vorzubereiten und durchzuführen. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.3. Beschluss zur Fortschreibung des Einzelhandels- B-7203/2021 **und Zentrenkonzepts der Stadt Luckenwalde**

Frau Walbrach betont die Notwendigkeit der Fortschreibung des Konzeptes. Sie vermisse jedoch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und regt eine beratende Unterstützung durch die BBE Handelsberatungsgesellschaft an. Gut wäre, einen Arbeitskreis mit Vertretern der Politik, der Verwaltung, der örtlichen Einzelhändler, der IHK, der Handwerkskammer, des Stadtmarketingvereins und einem Gutachter zu initiieren, um eine nachhaltige Unterstützung für den Einzelhandel zu bewirken.

Herr Scheidler verweist auf die Ausführungen seiner Fraktion zum Haushalt 2021 und unterstützt das von Frau Walbrach vorgebrachte Statement. Unabhängig davon solle dem Beschluss zugestimmt werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Luckenwalde, erstellt durch die BBE Handelsberatung GmbH Niederlassung Leipzig, in der Fassung vom 1. März 2021, soll die Grundlage der städtischen Einzelhandels- und Zentrenentwicklung bis zum Jahr 2030 werden.
2. Die Auswertung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird zur Kenntnis genommen.
3. Dieses Konzept ist als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB bei der Aufstellung der Bauleitpläne zu berücksichtigen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das notwendige Verfahren zur planungsrechtlichen Sicherung der wesentlichen Ziele und Inhalte des Konzeptes unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungstendenzen durchzuführen. Dabei sind die Ziele und Inhalte des Konzeptes mit den weiteren Zielen der Stadtentwicklung abzuwägen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.4. Kooperationsvereinbarung zum GRW-Regionalbudget B-7204/2021 II Luckenwalde

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Teltow-Fläming zum GRW-Regionalbudget II zu schließen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.5. Gefahrenabwehrbedarfsplan 2020 der Stadt Luckenwalde B-7207/2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Beschluss Drucksachenummer B-7144/2020 (Gefahrenabwehrbedarfsplan 2020) wird aufgehoben.
2. den in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügten Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Luckenwalde.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Gefahrenabwehrbedarfsplan genannten Maßnahmen in die Haushalts- und Investitionsplanung der Stadt Luckenwalde aufzunehmen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.6. Aufhebung der Satzung zur Umlage des Beitrages B-7209/2021
des Wasser-und Bodenverbandes "Nuthe-Nieplitz"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Satzung der Stadt Luckenwalde zur Umlage des Verbandsbeitrages des Wasser- und Bodenverbandes „Nuthe-Nieplitz“ vom 23.11.2011 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 05.12.2018 wird zum 01.01.2021 aufgehoben.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.7. Coronabedingte zinslose Stundung von B-7210/2021
Gewerbesteuern

Herr Nehues fragt, welche Auswirkungen die Stundung auf die Gewerbesteuern hat und ob das Land finanziell für die Einbußen aufkommt.

Frau Herzog-von der Heide berichtet, dass knapp 50.000 € in 2020 gestundet wurden (sh. Erläuterung Beschlussvorlage). Elf der zwölf Antragsteller für eine zinslose Stundung haben die Forderungen bis zum 31.12.2020 beglichen. Der zwölfte Steuerpflichtige (Forderung ca. 5.000 €) hat einen erneuten Stundungsantrag gestellt. Fünf Anträge wurden bereits für 2021 eingereicht, in der Hoffnung, dass die Stundung von Gewerbesteuern auch für 2021 beschlossen werde. Landesmittel stehen dafür nicht zur Verfügung. Sie verweist auf die Ausführungen von Frau Malter zum Haushaltsentwurf 2021. Sie habe eine Position im Haushalt 2021 angesetzt, die deutlich unter der Summe 2020 liege.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen aus der Corona-Krise werden Steuerpflichtigen auf Antrag, die bereits fälligen oder im Jahr 2021 fällig werdenden Gewerbesteuern (einschließlich der Zinsen) bis zum 31.12.2021 zinslos gestundet.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.8. Coronabedingte zinslose Stundung von B-7211/2021
Grundsteuern

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen aus der Corona-Krise werden Steuerpflichtigen auf Antrag, die bereits fälligen oder im Jahr 2021 fällig werdenden Grundsteuern (einschließlich der Straßenreinigungsgebühren) bis zum 31.12.2021 zinslos gestundet.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

**TOP 6.9. Entgeltfreiheit und Ausdehnung des Stadtverkehrs A-7040/2021
als konkreter Beitrag zum Klimaschutz - Fraktion DIE
LINKE/BV**

Herr F. Thier bedankt sich für die Ausführungen der Bürgermeisterin zum Antrag. In dem Antrag gehe es aber noch weiterführend um Kalkulationsmodelle, wie hoch sei der Bedarf etc. Er sehe einen weiteren Beratungsbedarf und würde den Antrag seiner Fraktion in den Fachausschuss verweisen. Aufgrund einer zu erwartenden höheren Senkung der Kreisumlage stünden der Stadt mehr Mittel zur Verfügung, die den Luckenwaldern zugutekommen sollten hinsichtlich entgeltfreier Busnutzung.

Frau Herzog-von der Heide sieht den Antrag zweigeteilt. Dass die innerörtlichen Busverbindungen am Wochenende verbesserungswürdig sind, wird von der Verwaltung genauso gesehen (sh. Stellungnahme). Teil 2 des Antrages, allen Nutzern das Busfahren am Samstag entgeltfrei zu ermöglichen, hält sie für schwierig. Dass die Fahrscheine für die Nutzung der Stadtbuslinie für Luckenwalder Sozialpassinhaber „runtersubventioniert“ wurden, empfindet sie als wertzuschätzende Unterstützung (sh. Stellungnahme).

Der Antrag wird zur Beratung in die kommenden Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung sowie Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt **verwiesen**.

TOP 7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

**TOP 7.1. Bau-, Wohnungs- und Mietpolitik in Luckenwalde - F-7033/2021
Fraktion DIE LINKE/BV**

schriftlich beantwortet

TOP 7.2. Frauenhaus Luckenwalde

Herr F. Thier hat darüber Kenntnis erlangt, dass das Frauenhaus in Luckenwalde an seine Aufnahmekapazität stößt. Aufgrund des barrierefreien/-armen Bauprojektes DIE BURG fragt er, ob durch die Gesellschaft DIE LUCKENWALDER ein bis zwei „Schutzwohnungen“ für Gewaltopfer auf dem Gelände zur Verfügung gestellt werden könnten.

Frau Herzog-von der Heide bestätigt, dass das zur Verfügung stehende Frauenhaus den heutigen Ansprüchen nicht mehr genüge. Die Verwaltung habe mit Vertretern des Kreises und der städtischen Gesellschaft gesprochen. Zielführend sei es, ein Objekt mit kleinen Wohneinheiten zu finden, wo Frauen mit ihren Kindern oder mehrere Frauen in einer WG unterkommen.

TOP 7.3. Earth hour in Luckenwalde

Frau Dr. Jürgen fragt, ob es die earth hour, die weltweit am 27. März stattfindet, eine Lichtausaktion als Zeichen für den Klimaschutz, in Luckenwalde schon gab oder noch geben wird und ob Interesse an solch einer Aktion bestehe.

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass die Aktion bisher noch nicht thematisiert war und in Luckenwalde auch nicht stattgefunden habe, aber zum Thema gemacht werden könne.

TOP 7.4. Maskenpflicht im öffentlichen Raum

Frau Dr. Jürgen fragt nach der Grundlage für die Auswahl der Plätze, wo eine Maskenpflicht gilt, wer für die Platzauswahl verantwortlich sei und wie die Ausschilderung erfolge.

Frau Herzog-von der Heide erörtert, dass die festgelegten Standorte auf der Homepage ersichtlich seien und in der Zeitung veröffentlicht wurden. Die Maskenpflichtorte mit Schildern auszuweisen, die dann wieder abgerissen werden, davon wurde Abstand genommen. Zur Auswahl: Die ausgewiesenen Plätze, wie u. a. Stadtpark, Nuthepark und Fischtreppe, wurden im Spätsommer/Herbst letzten Jahres aufgrund des hohen „Treffverhaltens“ durch die Polizei angeregt. Den Boulevard als Maskenpflichtort auszuweisen, halte sie aufgrund der Weitläufigkeit für nicht erforderlich.

Herr Ritter regt eine Kennzeichnung der Maskenpflichtorte mit Sprühkreide auf dem Boden an.

Herr Nehues äußert sich kritisch zur Maskenpflicht im Nuthepark, wenn dort nicht kontrolliert werde.

TOP 7.5. Abriss-Gebäude Beelitzer Straße

Herr Ritter fragt nach einem Termin, wann das (Abriss-)Grundstück geräumt sein werde, damit der Rad- und Gehweg wieder nutzbar werde.

Frau Herzog-von der Heide wird sich erkundigen.

TOP 7.6. Zustand Parkhaus

Herr Ritter weist auf den Schimmelbefall und abgerissene Lichtschalter im Treppenhaus des Parkhauses hin. Auf dem Dach sei ein verfassungsfeindliches Symbol aufgesprüht. Er fragt, wofür dem Eigentümer von der Stadt Geld gezahlt werde, wenn er den Missständen nicht entgegenwirkt.

Herr Mann berichtet, dass sich der Parkhaus-Eigentümer sehr bemüht, dass Parkhaus in einem akzeptablen Zustand zu halten. Die ihm vorliegende Kostenabrechnung für das letzte Jahr beinhalte erhebliche Aufwendungen für Wachschatz und Beseitigung von Schmierereien. Er werde den Eigentümer über das Vorgebrachte informieren. Seit mehreren Monaten ist das Parkhaus coronabedingt nicht abgesperrt, weil eine permanente Desinfektion des „Knopfes“ und der Automaten nicht möglich sei. Dadurch erzielt der Eigentümer auch keine Erträge.

TOP 7.7. Defektes Glasdach Berliner Platz und Fassade Bibliothek im Bahnhof

Herr F. Thier hatte zum defekten Glasdach Berliner Platz (TOP 7.10) in der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2020 und zur Fassade der Bibliothek im Bahnhof (TOP 6.2) in der Stadtverordnetenversammlung am 19.01.2021 Nachfragen gestellt. Er fragt nach dem Stand bzw. wann mit einer Behebung zu rechnen sei.

Die Beantwortung wird nachgereicht, so **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 7.8. Sitzungsort Goldene 33

Herr Nehues erkundigt sich nach den Kriterien für die Auswahl der „Goldenen 33“ als Sitzungsort sowie den Nutzungskosten und ob diese nicht eine Nutzung des Stadttheaters oder von Turnhallen aufwiegen.

Herr Neumann führt aus: Der Sitzungssaal im Rathaus wurde im Zuge der Corona-Pandemie von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung als zu klein empfunden. Er überlegte gemeinsam mit Frau Kaiser Ausweichmöglichkeiten. Zunächst der Gymnastikraum in der Fläminghalle, der sich wiederum nach einer Besichtigung als zu klein herausstellte. Die Fläminghalle selbst kam nicht in Frage, da sie zwischen den Coronahochzeiten durchaus für den Sport genutzt werden konnte und der Aufwand (Ausstattung Technik, Bestuhlung, Umrüstung für den Sportbetrieb) zu hoch gewesen wäre. Dann kam die Entscheidung, die Fläminghalle als Impfzentrum zu nutzen. Damit stehe sie als Sitzungsort nicht zur Verfügung. Die anderen Turnhallen in der Stadt möchte er nicht für Sitzungen blockieren, damit – sobald Sport in Hallen wieder möglich ist – diese von den Vereinen genutzt werden können.

So wurde in das Stadttheater ausgewichen, da es keinen Spielplan bis zum Jahresende gab. Im Herbst 2020 durften dann wiederum doch Veranstaltungen stattfinden, das erneut zum Auf- und Abbau der Veranstaltungstechnik mit erheblichen Aufwand führte. Letztlich stand fest, dass mit der Rathaussanierung der Sitzungssaal für zwei, drei Jahre nicht zu nutzen sei. Es musste ein dauerhaftes Ausweichquartier für die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse gefunden werden. Ihm viel sofort die Goldene 33, aufgrund der barrierefreien Erschließung und die Möglichkeit der Querlüftung, ein. Der Raum hat ein deutlich größeres Raumvolumen als der Sitzungssaal im Rathaus. Er hat sich beigemacht, um den Raum coronakonform mittels Software auszurechnen. Der Raum könne coronakonform für 40 Personen bestuhlt werden. Der festgelegte Mindestabstand zwischen den Sitzgelegenheiten werde gewährleistet. Daraufhin traf er die Entscheidung, die Goldene 33 als Sitzungsort zu nutzen.

Frau Herzog-von der Heide ergänzt, dass die Goldene 33 auch für die wöchentlichen Amtsleiter-Dienstberatungen u. a. Präsenzveranstaltungen genutzt werde und daher der Sitzungsraum für ein Jahr gemietet wurde.

TOP 7.9. Beschmierte Bänke und Gebäude mit einer Webadresse

Herr Ritter weist auf mit einer Internetadresse beschmierte Bänke im Stadtpark und an den Gebäuden Tierpark und Friedrich-Gymnasium hin. Er fragt, ob die Parkbänke überstrichen werden könnten.

Die Angelegenheit ist aufgenommen.

TOP 7.10. Gebührenbescheide Abwasser

Herr Scheidler fragt, wie mit den Widersprüchen von Kleingärtnern zu den Bescheiden der Abwasserentsorgung umgegangen werde. Die herausgegangenen Bescheide der NUWAB seien schwer verständlich. Welche Schlüsse zieht die Verwaltung für die Zukunft daraus?

Die Problematik ist aufgenommen.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Projektbeteiligung "Vitale Innenstädte"

Herr Mann informiert, dass sich die Stadt an dem Projekt „Untersuchung Vitale Innenstädte“ des Instituts für Handelsforschung beteiligt ([Vitale Innenstädte 2020 - IFH KÖLN \(ifhkoeln.de\)](http://www.vitaleinnenstaedte2020-ifhkoeln.de)).

Zu dem Prozess wird es eine Online-Präsentation am 29.04.2021 um 17 Uhr geben. Den Link zu der Veranstaltung wird er den Stadtverordneten zusenden. Der Stadtmarketingverein ist ebenfalls beteiligt.

TOP 9. Informationen des Vorsitzenden

Herr Neumann informiert, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18. Mai 2021 stattfindet.

Des Weiteren verweist er auf die Möglichkeit, Coronatests in Eigenverantwortung in den Teststellen der Stadt durchführen zu lassen (http://www.teltow-flaeming.de/de/service/gesundheit/corona-virus/Corona-Virus/corona-tests_20201201.php).

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: 20:30 Uhr

Jochen Neumann
Vorsitzender

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01